



Mehr als ein Kirchturm

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Harsefeld

- Bericht Richtfest und Ecksteinlegung
- Basar 2026 und Weihnachtsbaumverkauf
- Umbüdeln
- Offener Treff im Don Camillo
- Vortrag über die Schulstraße
- Konzert mit Windstärke 11

NACHGEDACHT

- 3 So steht nun fest in der Freiheit

GEMEINDELEBEN

- 5 Segen und große Dankbarkeit
 8 Basar 2026
 9 Weihnachtsbaumverkauf
 10 Schulanfänger*innen
 11 Umbüdeln
 12 Geburtstagprojekt
 12 Orangen aus Italien
 13 Hauskreistag am 18.7.2026
 13 Einweihung des neuen Pfarrhauses
 14 Paul Gerhard
 16 Geschenke Gottes
 17 Kirchen-Kino
 18 Frauenfreizeit
 20 Neues von Horizonte 29
 35 Aktivitäten/Angebote für Senioren
 37 Bemerkungen über die Schulstraße
 38 - Gospelchor im DRK Heim
 - Ein starkes Zeichen der Gemeinschaft
 39 Neues aus dem Kirchenvorstand
 40 Ökumenische Trauerfeier
 41 Offener Treff Don Camillo
 42 Worship Night
 43 Rum Tasting
 44 Weihnachten im Schuhkarton
 45 - Maschentreff
 - Stufen des Lebens

- 46 Reformationsgottesdienst
 47 Windstärke 11 Konzert
 48 Besuch Kinder aus der Ukraine
 49 Krippenspiel
 50 Büchertisch auf dem Basar
 51 - Der Andere Advent
 - St. Martinszug
 52 Einladung zu weiteren Angeboten

KINDER UND JUGEND

- 22 Angebote Familien
 24 Kinder- und Jugendarbeit
 24 Abenteuersamstage
 25 Familiengottesdienst zum Vorkonfi-Start
 26 Roadtrip 2026

BUCHTIPP

- 50 Träume aus Feuer

GOTTESDIENSTE

- 28 Alle Gottesdienste
 30 Gottesdienste Bargstedt/Ahlerstedt

KREISE, GRUPPEN

- 32 Übersicht aller Gruppen

RUBRIKEN

- 54 Freud und Leid
 55 Anschriften, Bankverbindungen und Impressum

So steht nun fest in der Freiheit

*„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht
wieder das Joch der Knechtschaft aufle-
gen!“*
Galater 5,1

In den vergangenen Monaten treibt mich eine große Unruhe um.

81 Jahre nach Auschwitz und den Gräueltaten des Nationalsozialismus erleben wir erneut, dass Menschen nach politischer Macht greifen, die demokratische Grundwerte infrage stellen und ideologisches, teilweise von Verschwörungserzählungen geprägtes und nationalvölkisches Gedankengut offen vertreten. Diese Entwicklung besorgt mich – politisch, aber noch mehr gesellschaftlich. Nicht, weil es solche Strömungen nicht schon immer gegeben hätte. Was mich erschreckt, ist etwas anderes: das wachsende Misstrauen zwischen Menschen. Ein Mann sagte mir kürzlich: „Ich mag gar nicht bei der Firma anrufen, denn ich habe den Eindruck, dass die Mitarbeiter dort sich gegen unsere Demokratie stellen.“

Freunde entdecken plötzlich, dass sie politisch meilenweit auseinanderliegen. Auch das hat es immer gegeben. Unterschiedliche politische Überzeugungen gehören zu einer Demokratie. Man konnte miteinander streiten, diskutieren und trotzdem miteinander verbunden bleiben.

Doch manchmal scheint sich etwas zu verändern. Die Frage lautet nicht mehr nur: Wähle ich rot, grün, schwarz, gelb...? Sondern zunehmend: Welche politischen Kräfte stehen für unsere

demokratische Grundordnung – und welche stellen sie infrage?

Und damit stellt sich für mich eine



*Björn Reinkemeier
Diakon*

noch tiefere Frage:

Wollen wir wirklich dahin kommen, dass Menschen einander immer mehr misstrauen? Dass wir hinter jedem anderen Menschen zuerst eine politische Gesinnung vermuten? Dass wir einander nicht mehr als Mitmenschen begegnen, sondern als Gegner?

Vielleicht ist genau hier unser Bibelwort ein wichtiger Ruf zur Besinnung:

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ Paulus spricht zunächst von der Freiheit von religiöser Gesetzlichkeit. Wir müssen uns Gottes Liebe nicht verdienen. Wir müssen nicht durch Leistung beweisen, dass wir wertvoll sind. In Christus sind wir angenommen. Diese Freiheit kann auch etwas in unserem Inneren verändern.

Freiheit in Christus bedeutet für mich



auch: Ich muss nicht Sklave meiner Angst werden. Nicht Sklave meiner Vorurteile. Nicht Sklave meines Misstrauens. Nicht Sklave alter Verletzungen oder meiner eigenen Unsicherheit. „So steht nun fest in der Freiheit.“

Das bedeutet nicht, dass wir alles hinnehmen sollen. Christliche Freiheit bedeutet genau hinzusehen statt gleichgültig zu sein und bedeutet vor allem, dass wir ins Gespräch gehen müssen anstatt zu schweigen, wenn Menschenwürde, Wahrheit oder demokratische Grundwerte bedroht werden. Gerade weil Christus uns freimacht, dürfen wir den Mut haben, für Wahrheit und Menschenwürde einzustehen. Wir können dies tun ohne selbst von Angst und Hass beherrscht zu werden.

So dürfen wir widersprechen, ohne den anderen zum Feind zu machen.

Wir dürfen klare Grenzen ziehen, ohne Menschen ihre Würde abzusprechen.

Und wir dürfen politische Entwicklungen kritisch sehen, ohne unser Gegenüber nicht mehr als Menschen wahrzunehmen.

Christus ruft uns in eine Freiheit, die von Liebe lebt und nicht von Misstrauen. Darum möchte ich mich immer wieder fragen: Bin ich wirklich frei – oder bestimmen Angst, Wut und Misstrauen mein Denken? Vielleicht beginnt Freiheit genau dort, wo ich mich nicht von diesen Gefühlen beherrschen lasse. Christus hat uns befreit. Deshalb müssen wir nicht zurück in alte Muster. Wir müssen uns nicht von Angst fesseln lassen. Wir dürfen fest stehen – verwurzelt in Christus, getra-

gen von Gottes Liebe und bereit, Verantwortung zu übernehmen.

Diese Freiheit schenkt Mut. Denn es bedarf Mut, wenn wir zunächst nur den Menschen ansehen und nicht seine politische Überzeugung. Es braucht auch Mut, für das einzustehen, was uns wichtig ist und besonders braucht es Mut, die Wahrheit auszusprechen, denn dabei dürfen wir unseren Mitmenschen nicht aus dem Herzen verlieren. Wie schnell werden „Wahrheiten“ gesagt, die am Ende weder aufbauend, motivierend oder hilfreich sind. Verliere den Mitmenschen nicht aus dem Herzen.

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest ...“

Das ist heute Gottes Einladung an uns: Steh fest in deiner Freiheit.

Lass dich nicht von Angst beherrschen. Lass dich nicht vom Misstrauen bestimmen.

Und lass dich nicht dazu bringen, den anderen Menschen nur noch als Gegner zu sehen. Denn unsere Freiheit hat einen Grund: Jesus Christus, der für unsere Freiheit aus Liebe zu allen Menschen ans Kreuz gegangen ist.

Abschließend noch eine Frage an dich und mich:

„Wie kannst du in deinem Alltag mutig für Wahrheit, Menschenwürde und Freiheit eintreten und dabei die Liebe zu deinem Mitmenschen bewahren?“

Ich sehne mich nach einem Frieden und einer Freiheit, die aus Liebe geschieht und wo Hass und Hetze keinen Platz finden.

Amen

Björn Reinkemeier

Segen und große Dankbarkeit in unserer Kirchengemeinde

Eine wunderschöne Fügung durften wir als Kirchengemeinde erleben: Der Segnungsgottesdienst für die Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde, der aufgrund des Schneechaos im Januar verschoben werden musste, konnte am Samstag, den 22. August 2026, nachgeholt werden. Der Ersatztermin brachte gleich noch einen weiteren besonderen Anlass mit sich: die Ecksteinlegung und das Richtfest unseres neuen Pfarrhauses.

Das Interesse an diesem besonderen Abend war groß – auch wenn einige Gäste sicherlich zunächst wegen der Ecksteinlegung und des Richtfestes gekommen waren. So konnten wir mehr als 250 Menschen begrüßen, die gemeinsam ein fröhliches und turbulentes Fest erlebten.

Der Segnungsgottesdienst hat in unse-

rer Kirchengemeinde eine lange Tradition. Vielen Menschen ist es wichtig, nicht nur mitzuarbeiten, sondern auch zu spüren, dass sie auf geistlicher Ebene miteinander verbunden sind. Deshalb nehmen viele Mitarbeitende die persönliche Segnung dankbar entgegen.

Uns als Team der Hauptamtlichen ist es ein großes Anliegen, den vielen Menschen für ihren Dienst zu danken. Es ist ein großes Geschenk für eine Kirchengemeinde, wenn so viele Menschen bereit sind, das gemeindliche Leben mitzugestalten und ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Ideen einzubringen.

Eine besondere musikalische Note erhielt der Gottesdienst durch die Bläsergruppe „Wildes Blech“. Mit ihrer rockigen Musik – für eine Kirche eher

ungewöhnlich, mal leise und mal kraftvoll – erfüllten sie den Raum und sorgten bei vielen Menschen für große Begeisterung. Neben diesem musikalischen Hochgenuss, der inspirierenden Predigt unserer Kollegin Miriam Schäfer und unseres Kollegen Daniel Hägerbäumer sowie den persönlichen Segnungen der vielen Mitarbeitenden erwartete uns



an diesem Abend noch ein besonderer Höhepunkt: das Richtfest und die Ecksteinlegung des neuen Pfarrhauses.

Auf besondere Weise gehörte alles zusammen. Aus dem Gottesdienst heraus konnten die Menschen nicht nur Gottes Segen empfangen, sondern zugleich selbst Teil der Geschichte des neuen Pfarrhauses werden. Eine Zeitkapsel mit den Unterschriften der Gäste wurde für die Ecksteinlegung vorbereitet. Jede Besucherin und jeder Besucher konnte sich auf einer Liste eintragen, die gemeinsam mit Informationen über unsere Kirchengemeinde in die Zeitkapsel gelegt wurde.

Nachdem die Schauspielerin Lara-Maria Wichels den Richtspruch vorgetragen hatte, wurde die Zeitkapsel durch Jan Viebrock in das Mauerwerk eingelassen und mit einem Eckstein versiegelt. So wird für

die Nachwelt festgehalten, wer an diesem besonderen Tag dabei war.

Der Eckstein selbst trägt eine besondere Aufschrift:

„Hebräer 13,2

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu wissen, Engel beherbergt.“

Dieser Bibelvers ist zugleich eine Einladung an uns alle, unseren Mitmenschen gastfreundlich und offen zu begegnen. Er passt damit in besonderer Weise zu dem, was unser neues Pfarr-



haus einmal sein soll: ein Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und der Gastfreundschaft.

Nach dem Richtspruch, dem Einsetzen der Zeitkapsel und dem Setzen des Ecksteins gab es den Segen für das neue Haus sowie einen herzlichen Dank an die vielen Mitarbeitenden auf der Baustelle. Auch Bürgermeisterin Susanne de Bruijn und Silke Jeske, Vorstandsvorsitzende des Kirchenvorstandes, richteten einige Dankesworte an die Anwesenden.

Andreas Viebrock bedankte sich als

Bauherr für die bisher großartige Umsetzung der gemeinsamen Ideen und berichtete über besondere Elemente des neuen Hauses, die dem früheren Pfarrhaus nachempfunden wurden. Zugleich stellte er die klimafreundliche und moderne Bauweise sowie die Besonderheiten der verwendeten Ziegel vor. Auch die Dachkonstruktion birgt eine besondere Überraschung: Die Dachfläche wird mit ihren Dachpfannen zugleich zu einem kleinen Energiekraftwerk.

Auch wenn das neue Pfarrhaus an diesem Abend noch längst nicht fertiggestellt war, konnte man bereits erahnen, was für ein besonderer Ort hier entsteht. Ein Haus der Gastfreundschaft soll es werden. Deshalb waren alle eingeladen, den Rohbau von allen Seiten in Augenschein zu nehmen und bei den Köstlichkeiten, die das Kino-Hotel Meyer und Eis-Dante bereitgestellt hatten, die Gastfreundschaft schon einmal ganz praktisch zu genießen.

So wurde das neue Pfarrhaus – obwohl noch im Rohbau – an diesem Abend bereits zu einem Haus der Begegnung und des „engen Zusammenrückens“.

Seit diesem besonderen Abend ist wieder viel geschehen. Die vielen

ehrenamtlich Mitarbeitenden gehen ihren vielfältigen Aufgaben nach. Die Mitarbeitenden der Baustelle sind fleißig damit beschäftigt, das Haus fertigzustellen. Und wir Hauptamtlichen arbeiten in unserer sehr guten Dienstgemeinschaft weiter an den Belangen unserer Kirchengemeinde und der Region.

Wir blicken dankbar auf diesen besonderen Abend zurück und freuen uns darauf, wenn wir im kommenden Jahr wieder gemeinsam Gottes Segen weitergeben dürfen – an all die Menschen, die diesen Segen empfangen möchten.

Ein Abend voller Segen, Dankbarkeit und Gemeinschaft – und ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu unserem neuen Haus der Gastfreundschaft.

Björn Reinkemeier

Fotos: Ralf Janssen





Basar der Kirchengemeinde beim Nightshopping

Freitag, 27. November ab 18 Uhr

Mit großer Tombola, Büchertisch, dem Anderen Advent,
Advents- und Türkränzen, warmen Socken,
Genähtem für Kinder und Puppen, Tortengutscheinen,
fair erzeugten Orangen, Marmeladen und Chutneys, selbstgemach-
tem Stollen und Müsli,
vielen anderen süßen Leckereien
und weiteren Geschenkideen und Dingen,
die den Advent als besondere Zeit begleiten.

Stöbern Sie von Stand zu Stand
oder verweilen Sie bei heißen Getränken und deftigen Snacks
an den Buden rund um das Don Camillo!

Gegen 19 Uhr ist der Posaunenchor
auf dem August-Hillert-Platz zu hören.

Wir laden Sie herzlich ein reinzuschauen!





*Jeder Baum will ein
Weihnachtsbaum werden*

Großer Baumverkauf für die ganze Familie

Am **Samstag, 12. Dezember von 10 - 15 Uhr** findet wieder unser Weihnachtsbaumverkauf rund ums Gemeindehaus in der Marktstraße statt. Hier könnt ihr euch den schönsten Weihnachtsbaum aussuchen und gleich mitnehmen oder gegen eine kleine Spende liefern lassen.

Der gesamte Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit hier vor Ort in Harsefeld zugute.

Blind Date mit deinem Baum



Keine Zeit oder Lust einen Baum auszusuchen? Wie auch in den Jahren zuvor kannst du auch einfach einen Weihnachtsbaum bestellen. Wir suchen dann einen wunderschönen Baum für dich aus und liefern ihn zu dir nach Hause. Nur schmücken musst du selber! Einfach den QR Code scannen oder auf www.kirche-harsefeld.de schauen.

Noch Fragen?

maennerwirtschaft.harsefeld@gmail.com



Ein besonderer Tag für unsere Schulanfängerinnen und Schulanfänger

Die Einschulung ist für Kinder und ihre Familien ein ganz besonderer Moment. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt: Die Kinder verlassen ihre vertraute Kindergartenzeit und machen sich auf den Weg in die Schule. Viele freuen sich schon lange auf diesen Tag, sind gespannt auf ihre neue Klasse, ihre Lehrkräfte und all die Dinge, die sie in der Schule erwarten. Andererseits ist auch immer ein wenig Aufregung oder Nervosität dabei.

Um den Schulanfängerinnen und Schulanfängern den Start zu versüßen, fand bei uns der Einschulungszauber statt. In der sehr gut gefüllten Kirche konnten die Kinder einen besonderen Nachmittag erleben. Zu Beginn begrüßte Miriam Schäfer alle neuen Schulkinder herzlich. Während des Sprechens über die Gefühle, die der neue Lebensabschnitt mit sich bringt, wurde klar, dass sich viele Kinder ähnlich fühlten: Aufgeregt! Anschließend warteten Rätsel- und Bastelstationen auf die Kinder mit ihren Familien. Die Kinder konnten dabei kreativ werden und am Ende ihre persönliche Zaubertüte mit nach Hause nehmen. Eine schöne Erinnerung an diesen besonderen Tag. Natürlich durfte auch das gemeinsame Singen nicht fehlen. Mit viel Freude und Begeisterung wurde gesungen, gelacht und gemeinsam eine schöne Zeit verbracht. So entstand die fröhliche Atmosphäre, in der die Kinder spielerisch auf ihren neuen Lebensabschnitt eingestimmt wurden.

Auch bei der Technik war diese fröhliche Atmosphäre zu spüren. Wir sind mit der Jugendgruppe Kabel und Kreuz technisch unterstützend für den Gottesdienst mit fünf Leuten vor Ort gewesen.



Der Einschulungszauber sollte den Kindern vor allem eines mitgeben: Du bist nicht allein auf deinem neuen Weg. Es ist völlig in Ordnung, aufgeregt zu sein, Fragen zu haben oder vielleicht ein bisschen Angst vor dem Unbekannten zu verspüren. Gleichzeitig gibt es einen wunderbaren Gott und viele Menschen, die die Kinder begleiten, ihnen Mut machen und ihnen zur Seite stehen.

Wir wünschen allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen wunderschönen Start in ihre Schulzeit, viele neue Freundschaften, Freude am Lernen und ganz viele schöne Erlebnisse. Möge Gott sie auf ihren neuen Wegen weiterhin begleiten, ihnen Kraft und Mut schenken und sie immer wieder daran erinnern, dass sie etwas ganz Besonderes sind.

Fiete Burfeindt und Peter Gerken

Die Frauen- und Männerwirtschaft
laden ein zum:

5 € pro Spielkarte



[hochdeutsch: BINGO]

Sonntag
01.11.26

17 Uhr

Ev. Gemeindehaus
Marktstraße 7

Es erwartet Dich ein Abend mit
kleinen Kugeln, kulinarischer
Nervennahrung und bester
Unterhaltung. Mit etwas
Spielglück gibt es tolle Preise zu
gewinnen.

Anmeldung unter
maennerwirtschaft.harsefeld@gmail.com
oder dem QR-Code



Der Erlös der Veranstaltung wird komplett für die Finanzierung der drei
Diakonenstellen der Ev. Kirchengemeinde Harsefeld eingesetzt.

Geburtsstagsprojekt – Eine fröhliche Glückwunschkarte für alle Gemeindeglieder mit einer Einladung zum Geburtsstagssegen

Wie schön ist es, zum Geburtstag einen liebevollen Gruß zu bekommen, zu merken, dass da ein Mensch an mich denkt. Das geschieht im privaten Bereich durch Familie und Freunde. Das wollen wir auch wieder ausführlich im Rahmen der Kirchengemeinde machen. Vor einigen Jahren haben wir das bereits für eine ganze Zeit gemacht. Viele haben dieses Angebot gerne in Anspruch genommen. Nun wollen wir diese Tradition wieder aufleben lassen, verbunden mit einer herzlichen Glückwunschkarte unsererseits. Für alle Gemeindeglieder - von 1-105 - gilt die Einladung zum Geburtsstagssegen. Für Kinder erfolgt die Einladung in besondere Familiengottesdienste, für alle anderen in die anderen sonntäglichen. Dort kann man sich dann die Hände auflegen und einen Segen zusprechen lassen.



Herzliche Einladung, die Güte Gottes zu spüren und gesegnet durch das neue Lebensjahr zu gehen.

Hermann Heinrich und Team

Orangen aus Italien

Beim Nightshopping am 27.11.2026 im Gemeindehaus werden fair und ökologisch produzierte Orangen aus Süditalien zum Kauf angeboten. Statt billig für Supermarktketten mit afrikanischen Wanderarbeitern, die Orangen pflücken, bekommen die Erntehelfer, die zum großen Teil Flüchtlinge sind, einen fairen Lohn, von dem sie in Würde leben können. Der Verein „SOS Rosarno“ verhandelt direkt mit den Obstbauern, Arbeitern und Einkaufsgemeinschaften, damit alle einen fairen Preis erhalten. Ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf der Orangen geht an verschiedene Projekte für die Flüchtlinge. Lassen Sie sich die leckeren Orangen schmecken und tun sie gleichzeitig etwas Gutes.



Hermann Fitschen

Hauskreistag am 18.07.2026

Treffen ist um 09:00 Uhr im Don Camillo, welches wir für diesen Tag bis 18:00 Uhr gebucht haben. Wir starten mit Frühstück und Musik. 10.30 Uhr beginnt unsere 1. Einheit.

Unser Thema: Frauenbilder aus der Bibel. Wir arbeiten nach dem Buch von Anselm Grün und Linda Larosch: Königin und wilde Frau. Lebe was du bist.

Jede hat sich eine von den 14 Frauenbildern ausgesucht und sich vorbereitet: Rut, Tamar, Esther, Hagar, Maria und Martha.

Fragen:

Was kann ich von dieser Frau lernen?

Was bewundere ich....

Was stößt mich ab/was mag ich nicht.....



Hauskreis Andrea Börgemann-Klöden

Bei diesen biblischen Frauenbildern geht es um Kräfte und Erfahrungen, Mut und Vertrauen. Jede Frau trägt diese Eigenschaften in sich. Wir schauen auf uns selbst und es gibt einen regen und interessanten Austausch. Mittags entspannen wir mit Feldenkrais-Übungen auf der Matte.

Um 18.00 Uhr sind alle sehr erfüllt und gestärkt durch Jesus und unseren gemeinsamen Glauben, der uns schon viele Jahre verbindet.

Im nächsten Jahr soll es wieder einen Hauskreistag geben. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Abendessen.

Margitta Wilkens

Save the date

Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent

Einweihung des neuen Pfarrhauses

Halten Sie das Datum schon mal fest und frei. Am 3. Advent dürfen wir Einweihung unseres neuen Pfarrhauses feiern. Wir wollen um 11 Uhr mit einem Festgottesdienst beginnen und dann die Einweihung vornehmen mit Suppe und Kuchenbuffet. Sie dürfen sich darauf freuen.

„Du meine Seele, singe“ - Paul Gerhardt – seine berührenden Lieder vom Dreißigjährigen Krieg bis heute

In dem Gottesdienst am 18. Oktober 2026 sollen Lieder und Texte von Paul Gerhardt im Mittelpunkt stehen. Paul Gerhardt wurde am 12. März 1607 geboren und ist am 27. Mai 1676 im Alter von 69 Jahren verstorben. Damit jährt sich in diesem Jahr sein 350. Todestag und soll Anlass für eine besondere Würdigung sein.

Paul Gerhardt war ein evangelisch-lutherischer Theologe und gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter.

Sein Leben während des Dreißigjährigen Krieges war geprägt von Armut, Entbehrungen, Kriegserfahrungen und schweren persönlichen Schicksalsschlägen, bei denen er den Verlust fast seiner gesamten Familie ertragen musste. Trotz dieser bitteren und schrecklichen Erfahrungen strahlen seine tiefgründigen Texte Lebensfreude, Trost, Zuversicht, ein tiefes Gottvertrauen und eine unerschütterliche Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott aus.

Paul Gerhardt hat insgesamt 139 deutsche Liedtexte und Gedichte verfasst von denen sich 26 in unserem Gesangbuch wiederfinden. Seine Texte wurden überwiegend von seinem Weggefährten Johann Crüger und von dessen Nachfolger Johann Georg Ebeling vertont. Im 18. Jahrhundert greift Johann Sebastian Bach Lieder Paul Gerhardts wieder auf und verarbeitet sie musikalisch z. B. in seinen Kantaten.

Die nachfolgend aufgeführten Lieder mögen die Bandbreite und Fülle der Texte und Lieder von Paul Gerhardt wiedergeben. Thematisch entlang des Kirchenjahres und auch einiger zentraler Lebensbereiche seien hier (ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit) folgende Lieder erwähnt:

Zu *Advent & Weihnachten* kommt die Freude über die Menschwerdung Gottes zum Ausdruck. Besungen wird der adventliche Einzug „*Wie soll ich dich empfangen*“ (EG 11), die persönliche Hingabe an das Christuskind „*Ich steh an deiner Krippen hier*“ (EG 37) und der weihnachtliche Jubel „*Fröhlich soll mein Herze springen*“ (EG 36).

In den Liedern der *Passionszeit* hat Paul Gerhardt das Leiden Christi als stellvertretendes Opfer für die Schuld der Menschen und auch als Trostquelle beschrieben. Das Lied „*O Haupt voll Blut und Wunden*“ (EG 85) wurde als zentraler Passionschoral in J.S. Bachs Matthäuspassion weltbekannt. (Anmerkung: der Text ist keine Originaldichtung, sondern die Übertragung einer mittelalterlichen lateinischen Vorlage). In „*Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld*“ (EG 83) geht es um den Opfertod Christi.

Trotz aller irdischen Nöte und Bedrängnisse in seinem Leben schrieb er auch Lieder, die die *Schönheit der Natur* feiern und viel Lebensfreude ausstrahlen. In dem Morgenlied „*Die güldne Sonne*“ (EG 449) ist viel Lebensenergie zu spüren und das sehr

berühmte Sommerlied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ (EG 503) ist wohl sehr vielen Menschen vertraut und wird immer wieder gern gesungen.

Wenn wir noch einmal die Lebensumstände von Paul Gerhardt betrachten, so war er im Angesicht von Krieg und persönlicher Not der festen Überzeugung, dass er sein Schicksal bedingungslos in die Hände Gottes legen kann. Davon zeugt der wohl bekannteste Trostchoral „Befiehl du deine Wege“ (EG 361). Hier sei noch erwähnt, dass jeweils die ersten Worte aller 12 Strophen den Psalm 37, Vers 5 ergeben. Sein unerschütterliches Gottvertrauen kommt in dem Lied „Ist Gott für mich, so trete“ (EG 351) zum Ausdruck und in „Du meine Seele, singe“ (EG 302 – siehe auch Psalm 146) führt er uns vor Augen, dass er auch in schweren Zeiten Gott gelobt hat.

Oft wird das Ende des Tages mit dem Ende des Lebens verknüpft. Das berühmte Abendlied „Nun ruhen alle Wälder“ (EG 477) und besonders in dem Lied „Ich bin ein Gast auf Erden“ (EG 529) geht es um die Vergänglichkeit des irdischen Lebens, der Tod verliert seinen Schrecken und mit der Freude, in der Ewigkeit bei Gott zu wohnen, schließt dieses Lied mit einem wunderbaren Ausblick auf unsere Zukunft... also hochaktuell.

In diesen Ausführungen sind nur einige „Paul Gerhard Lieder“ aus unserem Gesangbuch erwähnt. Es lohnt sich aber, nach weiteren zu suchen.

Wie ein Bogen über seine Lieder zieht



Porträt des Liederdichters Paul Gerhardt (Ölgemälde des Malers Wassili Jeremejew, 2000) in der Paul-Gerhardt-Gedächtnis-kapelle im sächsischen Gräfenhainichen.

sich so ein tiefes, unerschütterliches Gottvertrauen und die Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott.

Mit Stimme, Seele und Gedanken wollen wir in dem Gottesdienst am 18.10.2026 versuchen, in die Lieder und das Leben von Paul Gerhard einzutauchen. Wir wollen nachspüren und erleben, dass auch seine 350 Jahre alte Lieder nichts von ihren lebensbegleitenden und zukunftsweisenden Aussagen verloren haben.

Seien Sie ganz herzlich willkommen und singen Sie mit.

Ingo Holsten



Geschenke Gottes

Am 30. August durften wir einen Gottesdienst mit fünf Taufen an der Rosenbornquelle im Klosterpark feiern. Unter dem Schutz der Bäume konnte das mittelmäßige Wetter der fröhlichen Atmosphäre nichts nehmen. Gemeinsam mit den Familien und Freunden der Täuflinge kamen wir als Gemeinde an der Rosenbornquelle zusammen, um einen besonderen Gottesdienst im Grünen zu feiern. Auch wenn sich das Wetter nicht von seiner freundlichsten Sonnenseite zeigte, hielt das die Festgemeinde nicht ab, den Gottesdienst im Freien zu genießen. Der Posaunenchor begleitete den Gottesdienst musikalisch und sorgte mit seinen



festlichen Klängen unter freiem Himmel für eine feierliche und einladende Stimmung. Auch Spaziergänger hielten inne und beobachteten das Treiben. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen die Täuflinge, die an diesem Tag in die christliche Gemeinschaft aufgenommen

wurden und das Geschenk der Taufe entgegennehmen durften. In der Taufe ruft Gott uns bei unserem Namen und sagt uns seine bedingungslose Liebe zu, die wir nicht verdienen müssen, sondern einfach empfangen dürfen. Alle Kinder zusammen schöpften das Taufwasser aus der Quelle und es wurde sichtbar, dass jedes Kind ein ganz persönliches Geschenk Gottes an diese Welt und an seine Familie ist. Mit dem Segen und den besten Wünschen der Gemeinde im Gepäck starteten die fünf Täuflinge und ihre Familien in ein neues, behütetes Kapitel ihres Lebens. Laugengebäck, Kaffee und Getränke luden im Anschluss zum Gespräch ein und wir danken allen Mitwirkenden für die tatkräftige Unterstützung!

Meriam Kalmbach



KIRCHEN KINO

SA., 5. DEZEMBER 2026

- 17:30 Uhr - 19:00 Uhr
- Ev. Kirche Harsefeld



WEIHNACHTSFILM FÜR KINDER

- Bo und der Weihnachtsstern
- FSK 0
- Mit Candybar

**BRINGT GERNE DIE
GANZE FAMILIE MIT!**





Frauenfreizeit in Hermannsburg – ein Wochenende voller Zuversicht und Hoffnung

Ein Wochenende mit tollen Frauen, inspirierenden Gedanken, schönen Begegnungen und ganz viel Hoffnung liegt hinter uns: Unsere diesjährige Frauenfreizeit führte uns nach Hermannsburg – und es hätte kaum schöner sein können! Schon unsere Unterkunft trug dazu bei, dass wir uns von Anfang an wohlfühlten. Dazu kamen leckeres Essen, Zeit zum Ankommen und vor allem die Gemeinschaft miteinander. Es wurde viel gelacht, erzählt und bei vielen guten Gesprächen so manches persönliche Thema miteinander geteilt.

Am Freitagabend starteten wir mit dem Vortrag **„Die Kunst der Zuversicht“**. Eine Lesung aus dem gleichnamigen Buch von Gabriele von Arnim regte zum Nachdenken an und machte Mut, auch in schwierigen Zeiten den Blick auf das Hoffnungsvolle zu richten. Zwischendurch sangen wir gemeinsam Hoffungslieder. Die besondere Atmosphäre dieses Abends war für viele von uns sehr stimmungsvoll und berührend.

Der Samstagvormittag stand unter dem Motto **„Friedensweg to go“**. Auf einem abwechslungsreichen Weg durch Hermannsburg begegneten uns zahlreiche Kunstwerke und das Thema lud zum Nachdenken ein. Nebenbei erfuhren wir Interessantes über die Geschichte des Ortes. So wurde aus einem Spaziergang eine inspirierende Entdeckungsreise.

Am Nachmittag hieß es: Fahrräder satteln! Bei durchwachsenem Wetter machten wir uns auf den Weg durch die Heide. Die Landschaft rund um Hermannsburg bot dabei wunderschöne Eindrücke. Ein besonderer Zwischenstopp war die Kirche in Müden, die wir

besichtigten und spontan einige Lieder anstimmten. Auch ein paar Regentropfen konnten unserer guten Stimmung nichts anhaben.

Am Abend wurde es kreativ: In einer **Aquarell-Einheit zum Thema „Hoffnung“** konnten wir unsere Gedanken und Gefühle auf Papier bringen. Die Begeisterung für die Aquarellmalerei war dabei unterschiedlich ausgeprägt – von „Das macht richtig Spaß!“ bis hin zu vorsichtigem Herantasten war alles dabei.

Der krönende Abschluss unseres Wochenendes erwartete uns am Sonntagmorgen: Nach dem Frühstück feierten wir einen **„bewegten“ Gottesdienst in der Heide**. An verschiedenen Stationen setzten wir uns mit einzelnen Versen aus dem Psalm 23 auseinander. Bei strahlendem Sonnenschein, umgeben von der wunderschönen Landschaft der Heide, wurde dieser Gottesdienst zu einem ganz besonderen Erlebnis. Durch die Verbindung von Bewegung, Natur, biblischen Gedanken und gemeinsamer Zeit wird der Gottesdienst vielen von uns lange in Erinnerung bleiben.

So ging ein rundum gelungenes Wochenende vorüber. Wir nehmen viele schöne Erinnerungen, neue Impulse, gute Gespräche und in jedem Fall auch ein Stück Zuversicht und Hoffnung mit nach Hause.

Danke an alle, die dieses Wochenende vorbereitet und mitgestaltet haben – und vor allem an all die tollen Frauen, die diese Freizeit zu etwas ganz Besonderem gemacht haben!

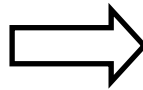
Stefanie Bockelmann





Neues von „Horizonte 29“

Horizonte 29 ist der Name der Aufbruchs-Initiative unserer Kirchengemeinde. Seit ungefähr einem Jahr sind wir unter diesem Namen aktiv und gehen den Fragen von „Kirche in der Zukunft in Harsefeld“ nach. Das ist ein großes Thema und wir sind in kleinen Schritten unterwegs. Rückmeldungen von Teilnehmern der Horizonte Veranstaltungen sind oft: Es ist wichtig offen zu sein, einzelne nicht aus dem Blick zu verlieren und Neues auszuprobieren. Vielen Dank für alles Mitdenken und für alle Hinweise auch dazu, wo wir als Gemeinde blinde Flecken haben.



Für unseren Horizonte 29 Weg haben wir **fünf Haltungen** entwickelt. Diese sollen uns durch den Aufbruch und durch Veränderung begleiten und eine Richtschnur zur Orientierung sein. Probiert sie gerne im Alltag aus!



Wahrnehmen und hören

Wir gestalten die Veränderung der Gemeinde mit Wahrnehmen und Hören: Wir nehmen unseren Ort und seine Menschen wahr und hören auf Gott, immer wieder. Wir lassen uns von IHM Glauben, Liebe und Hoffnung schenken - überzeugt, dass die Kirche Jesu Zukunft hat.

Falls es dazu Rückmeldungen, Fragen oder Anregungen gibt, spricht uns gerne an oder schreibt uns unter:

horizonte@kirche-harsefeld.de



Dankbar prüfen und loslassen

Wir sind dankbar für die bisherige Geschichte Gottes mit unserer Gemeinde und schätzen wert, was war. Zugleich prüfen wir, was war und ist, behalten, was weiterträgt, und lassen los, was nicht mehr weiterführt – um Freiraum für Neues zu bekommen!

Neue Begegnungen suchen

Wir suchen aktiv neue Begegnungen und Beziehungen, in denen wir unseren Glauben ins Gespräch bringen – im Zentrum und in den Ortsteilen. Wir erzählen verständlich und lebensnah von Jesus und leben unseren Glauben dienend und helfend.

Gemeinschaft sichtbar gestalten

Wir wollen als Gemeinde Jesu in Harsefeld sichtbare, einladende und tragende Gemeinschaft bauen und gestalten. Wir lassen uns von Gott und Menschen auch zu neuen Formen christlicher Gemeinschaft locken und probieren sie mutig und fröhlich aus.



Unter diesen 4 QR Codes findet ihr Infos über unseren Prozess und erfahrt, warum uns Maria-Momente wichtig sind. Außerdem haben wir zwei der Haltungen in Videos in Szene gesetzt. Erkennt ihr Orte und Straßen in Harsefeld wieder?



Lernend unterwegs bleiben

Als Gemeinde Jesu sind wir als Lernende und Suchende auf dem Weg – miteinander und zu anderen, mit Gott und zu ihm. Von ihm lassen wir uns inspirieren. Wir wollen fehlerfreundlich und beweglich sein. Bei allem wollen wir wach bleiben für Veränderungen in der Gesellschaft und vor Ort.



04.-07.08. Kindertage Bargstedt

09.08. Familiengottesdienst in Bargstedt

10.08. Kinderdisco und Gute-Nacht-Geschichte

14.08. Einschulungszauber

28.08. Jesus Kids

13.09. Familiengottesdienst Start der Vorkonfis

16.09. Kunterbunte Kinderkirche

26.09. Abenteuersamstag

09.10. Jesus Kids

13.-15.10. Lego-Tage

28.10. Kunterbunte Kinderkirche

Infos und Anmeldungen: www.kirche-harsefeld.de

Termine in deinen Kalender: Über den QR-Code





November Dezember Jänner

Unsere Angebote für Familien

08.11. Spaghetti-Gottesdienst

13.11. Jesus Kids

14.11. Abenteuersamstag + Laternenlaufen St. Martin

18.11. Kunterbunte Kinderkirche

05.12. Kirchenkino

11.12. Jesus Kids

16.12. Kunterbunte Kinderkirche

20.12. Advent im Wald

24.12. Kinder warten auf Weihnachten

20.01. Kunterbunte Kinderkirche

23.01. Abenteuersamstag

Infos und Anmeldungen: www.kirche-harsefeld.de
Termine in deinen Kalender: Über den QR-Code





Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Die Jugend in der Sporthalle

Jeden ersten Mittwoch in Monat trifft sich die Jugend von 18:00-19:30 Uhr in der Sporthalle des AGGs, um gemeinsam aktiv zu sein. Dabei geht's nicht um Leistung, sondern um Gemeinschaft und Spaß. Alle Jugendlichen ab 13 sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Die Zeit in der Sporthalle nutzen wir auch, um mit den Konfirmand*innen für den Konfi-Cup zu trainieren, damit wir im Februar beim Fußballturnier in Hannover glorreich abschneiden.

Lego-Tage

In der ersten Herbstferienwoche finden die Lego-Tage für alle Kinder ab der 1. Klasse statt. 4 Tage lang kann alles gebaut werden, was den Kindern Geniales unter dem Motto „Lego-Stadt“ einfällt. Die Infos und die Anmeldung sind auf unserer Homepage zu finden.



Abentersamstage

14.11.2026

Happy End:
Am Ende wird alles gut?!

23.01.2027

20.02.2027

13.03.2027

24.04.2027

Jeweils von 9-12 Uhr

Deine Zeit für Spiele, Musik,
Stationen, Geschichten,
Besonderes, Jesus, Freunde, Witze,
Gedanken, Fragen...
Für Kinder von der 1-7 Klasse.

Eine Anmeldung über den QR-Code
ist bis zu 10 Tage vorher
erforderlich.



Jubel und Trubel beim Familiengottesdienst zum Vorkonfi-Start

Am 13. September 2026 starteten 58 Vorkonfis in ihr Konfirmandenjahr. Vielleicht habt ihr es schon gehört: Wir probieren ein neues Konzept für die Vorkonfis in der 4. Klasse aus. Aus Hoya ist Vorkonfizeit geworden! So starteten wir in die gemeinsame Zeit mit einem bunten Familiengottesdienst zum Thema: **Du bist wertvoll!** Dieses Gefühl konnte jeder Gottesdienstbesucher auf den „Jubeltrubelthronen“ selbst erfahren.

Die Vorkonfis brachten ihre Geschwister, Eltern, Großeltern, Paten und auch Freunde mit. Auch wer kein Vorkonfikind dabei hatte, war herzlich willkommen.

Das Vorkonfijahr hält viele spannende Termine bereit: So sind sechs Abenteuerstamstage im Konzept, sowie der Besuch der Spaghetti-Gottesdienste und Vorkonfis-Specials unter den Themen: Luther trifft Kapla, Kirchenkino, Kidsplanet und Triff deine Superhelden. Ende Mai 2027 endet die Vorkonfi-Zeit mit einem Abschluss-Festgottesdienst.

Wir freuen uns über unsere neuen Vorkonfis und über die vielen Mitarbeitenden aus der Jugendarbeit und Elternschaft! Wir sind gespannt was wir gemeinsam rund um Kirche, Glauben und Gott entdecken.

Eure Miriam Schäfer, Christina Steinbeisser, Daniel Hägerbäumer und Team



Roadtrip 2026

Wie schon in vergangenen Jahren ging es in diesem Sommer wieder für eine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener auf Reisen.

In den frühen Morgenstunden des ersten Augusts machte sich unsere 16-köpfige Truppe auf den Weg. Verabschiedet wurden wir mit einem Reisesegen von Hermann.

Das Ziel des ersten Tages lautete Trier, wo wir für die ersten zwei Nächte der Reise blieben. Am nächsten Morgen wurden wir in einem Gottesdienst mit Taufe reich mit strahlenden Kinderaugen und breitem Lächeln beschenkt.

Danach ging es dann für einen Ausflug nach Luxemburg, bevor abends gemeinsam ein Film geschaut wurde.

Auf dem Weg zu unserem zweiten Stopp der Reise genossen wir noch die Aussicht von einem Baumwipfelpfad im französischen Elsass. Weiter ging es dann nach Ihringen. Dort lernten und spürten wir, dass Ihringen der wärmste Ort Deutschlands ist.

Es folgte ein Ausflug nach Colmar, wo wir alle die Stadt aus einer ganz besonderen Perspektive wahrnahmen: Beim Color-Hunting bekommt jede Person eine Farbe zugewiesen, fotografiert dann Dinge in der Stadt in eben dieser Farbe und erstellt daraus eine Foto-Collage.

Abgerundet wurden die Abende der heißen Tage mit Quiz- und Gameshows.

Die dritte Unterkunft lag dann in Stühlingen - nahe der deutsch-schweizerischen Grenze. Allerdings

machten wir einen kleinen Umweg und besuchten das Theater in Basel, wo wir eine Backstage-Führung erhielten - inklusive einer Fahrt im ca. 9m hohen Kulissenfahrsstuhl.

Der vorletzte Halt unserer Reise war das österreichische Dornbirn, was in der Nähe des Bodensees liegt. Dementsprechend stand am Folgetag auch



ein Besuch dort an.

Am gleichen Tag folgte noch ein Highlight der Reise: Mit einer Seilbahn ging es auf einen Berg, von dem aus wir den Bodensee bei schönstem Sonnenuntergang beobachten durften.

Ausgestattet mit Gitarre und Liederheften gab es dann eine ausgedehnte Worship-Session auf dem Berg - so lange bis es dunkel war.

Mit viel Stau ging es dann wieder gen Norden, genauer gesagt bis nach Göttingen. Um am letzten Abend ein wenig runterkommen zu können, gab es einen Wellnessabend mit Yoga, Gesichtsmasken, Fußbad und Co.

Auch im zweiten Gottesdienst, den wir während unserer Reise besuchten, durften wir das Geschenk der Taufe miterleben. Danach ging es dann wieder zurück nach Harsefeld, wo wir, gefüllt mit vielen wunderbaren und neuen Eindrücken, ankamen.

Inhaltlich stand der Roadtrip unter dem Motto "anyways" und wir setzten uns in mehreren Einheiten und inhaltlichen Programmpunkten damit ausei-

nander, wie wir Menschen uns regelmäßig bewusst, aber auch unbewusst, von Gott entfernen.

Am Ende stand aber fest, dass er uns trotzdem - anyways - liebt und wir jederzeit in seine offenen Arme zurückkehren dürfen.

Ein herzlicher Dank soll an dieser Stelle an die Gemeinden ausgerichtet werden, bei denen wir während unseres Roadtrips unterkamen. Ohne diese Offenheit und Herzlichkeit, die wir die ganze Woche über erfahren durften, wäre diese Freizeit nicht in diesem Rahmen möglich gewesen.

Jonas Fitschen





Oktober

18. Sonntag

10:00 Singgottesdienst mit Liedern von Paul Gerhardt
und Abendmahl

Hermann Heinrich

25. Sonntag

10:00 Gottesdienst mit Geburtstagssegnen

Dominik Steinbeißer

11:45 Taufgottesdienst

Meriam Kalmbach

28. Mittwoch

16:00 Kunterbunte Kinderkirche

Team "KuBuKiKi"

31. Reformationstag

18:00 Regionaler Abend-Gottesdienst in **Bargstedt** - Mitwirkung des Posaunenchores

November

01. Sonntag

10:00 Gottesdienst zu "Hands at work"

Hermann Heinrich

11:45 Taufgottesdienst

04. Mittwoch

15:00 Gottesdienst im LandGut Griemshorst

Hermann Heinrich

08. Sonntag

11:00 Spaghetti-Gottesdienst

Team Spaghetti-Gottesdienst

10. Dienstag

10:00 Gottesdienst im DRK-Heim

Meriam Kalmbach

15. Sonntag

10:00 Gottesdienst zum Volkstrauertag, anschließend Gedenken am Mahnmal - mit Posaunenchor

Meriam Kalmbach

17. Dienstag

10:00 Gottesdienst im Königshof

Meriam Kalmbach

18. Mittwoch - Buß- und Bettag

09:00 Gottesdienst Feldbusch-Grundschule

*Daniel Hägerbäumer
und Team Feldbusch*

10:00 Gottesdienst Rosenborn-Grundschule

*Daniel Hägerbäumer
und Team Rosenborn*

12:00 Gottesdienst des Aue-Geest-Gymnasiums

*Christa Haar-Rathjen
und Team*

15:00 Gottesdienst mit Abendmahl

Björn Reinkemeier

16:30 Kunterbunte Kinderkirche

Team "KuBuKiKi"

19:00 Gottesdienst mit Abendmahl

*Daniel Hägerbäumer
Hermann Heinrich*



22. Ewigkeitssonntag

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl - Mitwirkung des Kirchenchores

Hermann Heinrich

29. 1. Advent

10:00 Adventsliedersingen mit Geburtstagssegen

Meriam Kalmbach

Dezember

06. 2. Advent

10:00 Gottesdienst – Mitwirkung des Gospelchores

Hermann Heinrich

13. 3. Advent

11:00 Festgottesdienst mit anschl. Einweihung des neuen Pfarrhauses

Hermann Heinrich

Gott,
manchmal ist die Freiheit,
die du mir schenken willst,
eine Zumutung.
Ich habe Angst davor,
in ihr zu leben.

Was mir so schwer
auf den Schultern liegt,
verspricht mir doch Sicherheit.
Und Kontrolle.

Ermutige mich immer wieder,
die Freiheit zu wagen,
die du mir schenken willst
und leite mich zu dir.

TINA WILLMS

Oktober

Foto: Hillbricht



Gottesdienste der Kirchen Bargstedt und Ahlerstedt*

Oktober 2026

18.	10:00	Kirche Bargstedt	Gottesdienst	Lektor Both
	10:00	Kirche Ahlerstedt	Gottesdienst	Uwe Keilhack
25.	10:00	Kirche Bargstedt	Plattdütsch Kark	Lektor Reinhard Meyer
	10:00	Kirche Ahlerstedt	Gottesdienst – mit Nachtreffen Jugendfreizeit	Margarete und Matze
	19:00	Kirche Ahlerstedt	Taize-Gottesdienst	Detlef Beneke
31.	18:00	Kirche Bargstedt	Regio Gottesdienst in Bargstedt zum Reformationsfest	Andreas Hellmich und Team

November 2026

01.	10:30	Kirche Bargstedt	Taufgottesdienst	Andreas Hellmich
	10:30	Kirche Ahlerstedt	Halbzeit-Gottesdienst - Thema: "Meine Kirche: Mein Traum von Kirche" und parallel Kigo	Meriam Kalmbach
08.	10:00	Kirche Bargstedt	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Andreas Hellmich
	10:00	Kirche Ahlerstedt	Gottesdienst	Nenny Corleis
15.	10:00	Kirche Bargstedt	Gottesdienst, anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal	Andreas Hellmich
	10:00	Kirche Ahlerstedt	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Camerata Rossinyol u. Posau- nenchor	Detlef Beneke
18.	18:30	Kirche Ahlerstedt	Abendgottesdienst mit KU6-Familien und Abendmahl (Saft)	Detlef Beneke
22.	10:00	Kirche Bargstedt	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Andreas Hellmich
	10:00	Kirche Ahlerstedt	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Detlef Beneke
	14:00	Kirche Ahlerstedt	Andachten auf den Friedhöfen	Kirchenvor- her:innen

* Änderungen vorbehalten



29.	12:30	Kirche Bargstedt	Familiengottesdienst, anschließend Eröffnung des Weihnachtsmarktes	Andreas Hellmich und die Kita Fuchsbau, Oersdorf
	10:00	Kirche Ahlerstedt	Gottesdienst zum 1. Advent mit De Dörpskinner – anschl. Weihnachtsmarkt	De Dörpskinner + Margarete
	11:15	Kirche Ahlerstedt	Kurzer Familien-Gottesdienst mit Taufen – anschl. Weihnachtsmarkt	Detlef Beneke

Dezember 2026

06.	10:00	Kirche Bargstedt	Gottesdienst mit Abendmahl	Meriam Kalmbach
	10:30	Kirche Ahlerstedt	Halbzeit-Gottesdienst - Thema: "Nikolaus"	Dirk Bukowski und Detlef Beneke

IM FRIEDEN LEBEN

Ich hörte nie Raketen herannahen
und musste keins meiner Fenster verdunkeln.
Ich habe keine Bombe einschlagen sehen
und musste nicht in einen Luftschutzkeller fliehen.
Ich bin nie durch zerstörte Straßen gelaufen,
und meine Liebsten starben nicht durch Gewalt.

Nie habe ich in die Mündung eines Gewehrs geschaut.
Mir gefror nicht das Blut in den Adern vor Angst.
Messer benutze ich, um Gemüse zu schneiden.
Pistolen kenne ich nur aus Filmen.
Ich musste keinen Hinterhalt fürchten.
Ich gehe spazieren, ohne mich allzusehr zu sorgen.
Meine Meinung sage ich offen.
Menschen, mit denen ich streite, geben mir zum Abschied die Hand.

Manchmal vergesse ich, wie wundervoll das ist:
Im Frieden zu leben.

TINA WILLMS



ERWACHSENE

Arbeitskreis „Offene Kirche“

Annette Podlousky Tel. 3177

Besuchsdienst

Wenn Sie einen Besuch von der Pastorin, von einem der beiden Pastoren oder von jemandem aus dem Besuchsdienst wünschen, versuchen wir dies jederzeit möglich zu machen. Melden Sie sich dann gern direkt bei den Pastoren oder im Kirchenbüro!

Für die besonderen Geburtstage gilt folgende Regelung:

Ab dem 75. Geburtstag erhalten alle Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinde einen Geburtstagsgruß vom Besuchsdienst. Zum 80. Geburtstag gibt es Post von unseren Pastoren. Und ab dem 85. Geburtstag besucht Sie jedes Jahr ein Mitglied des Besuchsdienstes. Und zum 90. Geburtstag wie auch jedes Jahr ab dem 95. Geburtstag kommt jemand aus dem Pastorenteam zu einem persönlichen Besuch.

Meriam Kalmbach
Tel. 04166 8487024

Frauenfrühstück

04.11.2026
02.12.2026
jeweils 9 Uhr
Melita Pervölz, Tel. 29 09

Frauenwirtschaft

Maren Gronwald
Tel. 0172 4278683

Förderverein für Jugendarbeit

Stefan Weigand
Tel. 0162 2490002

Gebetskreis

Dorothee Warncke
Tel. 0174-9131029

Hospizgruppe

Marion Blohm Tel. 0170 1118900
Rüdiger Meybohm Tel. 2620

Initiative 153

Hans-Dieter Stienen
Tel. 81 10 56

Kuratorium Kirchliche Stiftung

Hans-Dieter Stienen
Tel. 81 10 56

Männerwirtschaft

Stefan Weigand
Tel. 0162 2490002

Offene Tür im Don Camillo

Björn Reinkemeier
Tel. 8599245

Rumänienhilfe

Hermann Fitschen
Tel. 38 74

Seniorenarbeit

Björn Reinkemeier
Tel. 8599245

Selbsthilfe-Gruppe Long-Covid

Stefan Hahn
E-Mail: stefan.hahn4@ewe.net

Tafel Harsefeld

Verwaltung/Ausgabe:

Thomas Wolfram Tel. 88076
Sibylle Rohleder Tel. 5725

Fahrereinsatz:

Christine Cohrs Tel. 01512 0225633

Öffnungszeiten: 13.30 - 15.00 Uhr
montags und donnerstags
MVZ, Hohenfelde 2

KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Daniel Hägerbäumer,
Tel. 04164-8599157,
E-Mail: daniel.haegerbaeumer@evlka.de
Mobil 0151-28864773

MUSIK

Posaunenchor

Heike Schössow
Tel. 04161 87330

Gospelchor

Good News Singers
Jörch Nebel
Tel. 908989

Kirchenchor

Ingo Holsten
Tel. 51 11

Blockflötenensemble

Carmen Grunenberg
Tel. 31 93

GOTT,

wo etwas in mir wund ist,
sei du Trost.
Wo ich Heilung brauche,
sei du Licht und Kraft.
Lege Frieden in mein Herz
und Hoffnung auf meinen Weg.

Amen

SEELSORGE

Pastor Hermann Heinrich, Tel. 811363
Pastorin Meriam Kalmbach,
Tel. 04166 8487024
Pastor Jens Monsees, Tel. 01732317453
Diakon Björn Reinkemeier, Tel. 8599245
Diakon Daniel Hägerbäumer,
Tel. 8599157
Gunhild Lehmann, Tel. 811266

Ev. Telefonseelsorge Elbe Weser

Tel. 0800/1110111
Tel. 0800/1110222
anonym, kostenfrei, kompetent,
24 Stunden.
Chat: <https://chat.telefonseelsorge.org/>

Soziallotse

Friedhelm Wilkens, Denkmalsweg 1
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
unser Gemeindebüro
Tel. 04164 81 13 61

Trauertreff

Jeden 2. Dienstag im Monat.
18 -20 Uhr: Im „Haus Am Rosenborn“
Gr. Gartenstr. 22
Info: Gaby Naujoks
Tel. 877585

VERANSTALTUNGSORTE

GH	Gemeindehaus	Marktstraße 7
SZ	Sitzungszimmer	Marktstraße 7
GS	Gemeindesaal	Denkmalsweg 1
GZ	Gemeindezentrum	Am Bockelfeld 6



GLAUBE IM GESPRÄCH

Hauskreise

Die Hauskreise treffen sich in der Regel reihum zu Hause.

Info: *Jens Monsees*

Tel. 01732317453

Es gibt zur Zeit folgende Hauskreise:

- ◆ alle 2 Wochen dienstags
Ina Vieregge, Tel. 85 97 59
- ◆ Hauskreis Hans Warnke
am letzten Montag im Monat
Klaus Dammann-Tamke, Tel. 879993
- ◆ Gesprächskreis, jeden 1. Mittwoch
im Monat nachmittags
*Andrea Börgermann-Klöden
Tel. 80 07 92*
- ◆ 14-tägig donnerstags nach
Absprache
Anette Grundmann, Tel. 81 13 81
- ◆ alle 2 Wochen montags
*Maren Gronwald
Tel. 0172/4278683*
- ◆ Hoya-Hauskreis,
alle 4 Wochen dienstags
Margret Buschmann
- ◆ alle 3 Wochen dienstags
Heike Waterkamp, Tel. 81 11 77
- ◆ alle 3 Wochen dienstags
Kirsten Pillon, Tel. 4648
- ◆ Gesprächskreis,
einmal im Monat dienstags
Silke Jeske, Tel. 28 26
- ◆ wöchentlich
Bibellesekreis
dienstags von 9.30 -12 Uhr
Eva-Maria Kreutzfeld, Tel. 42 92
- ◆ jeden 3. Dienstag im Monat
*Dorothee Warncke
Tel. 81 14 61*
- ◆ alle 2 Wochen dienstags, 20.30 Uhr
Tanja Nebel, Tel. 90 89 89
- ◆ einmal im Monat nach Absprache
Margrit Niemann, Tel. 33 00
- ◆ Sehnsuchtsort alle 2 Wochen
Freitagnachmittag n. Vereinbarung
Eva-Maria Kreutzfeld, Tel. 4292
- ◆ Musikalischer Hauskreis
nach Vereinbarung
Andrea Truchel, Tel. 81 13 05

November

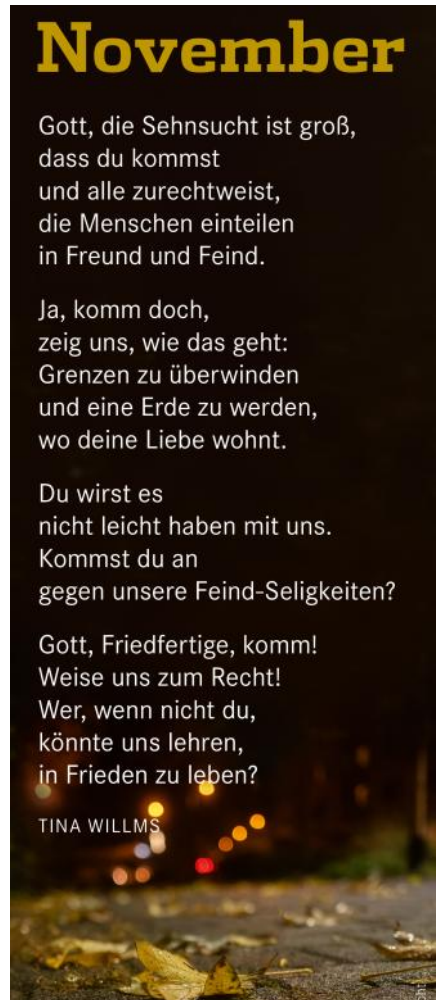
Gott, die Sehnsucht ist groß,
dass du kommst
und alle zurechtweist,
die Menschen einteilen
in Freund und Feind.

Ja, komm doch,
zeig uns, wie das geht:
Grenzen zu überwinden
und eine Erde zu werden,
wo deine Liebe wohnt.

Du wirst es
nicht leicht haben mit uns.
Kommst du an
gegen unsere Feind-Seligkeiten?

Gott, Friedfertige, komm!
Weise uns zum Recht!
Wer, wenn nicht du,
könnte uns lehren,
in Frieden zu leben?

TINA WILLMS





Aktivitäten und Angebote für Senioren

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein. Informationen erteilt Diakon Björn Reinkemeier 04164-8599245 oder bjoern.reinkemeier@evlka.de

Liebe Seniorinnen und Senioren in Harsefeld

Ich bekomme immer wieder von Seniorinnen und Senioren die Frage gestellt: „Darf ich eigentlich auch kommen, obwohl ich nicht zur Kirche gehöre?“ Dazu gibt es ein klares und unmissverständliches „JA!!!“

Ich freue mich über jeden Menschen, auch wenn er einer anderen Kirche zugehört oder gar einen anderen Glauben hat. Ebenso auch Menschen, die der Kirche kritisch gegenüberstehen. In unseren Veranstaltungen geht es um Gastfreundschaft, Gemeinschaft, Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und auch geistlichen Themen. Daher ist der OFFENE Treff im Don Camillo auch immer ein offener Treff. Anmeldungen sind nicht erforderlich und wenn jemand neu in die Gruppe kommt, wird er oder sie herzlich begrüßt.

So möchte ich Sie einladen, sich ein eigenes Bild von unseren Treffen zu machen. Ein sehr freundliches und engagiertes Team erwartet SIE!

**Offene Tür im
Don Camillo
Gemeindehaus
Marktstr.7
15-17 Uhr**

**Das Don Camillo ist jeden Mittwoch von 15-17 Uhr
geöffnet. Termine auf einem Blick:**

07.10.26 offenes Treffen im Don Camillo
14.10.25 und 21.10.26: Fällt aus!
28.10.26 offenes Treffen im Don Camillo
04.11.26 offenes Treffen im Don Camillo
11.11.26 offenes Treffen im Don Camillo
18.11.26 Buß- und Betttag / Wir starten mit einem
Abendmahlsgottesdienst in der Kirche.
25.11.26 offenes Treffen im Don Camillo
02.12.26 Wegen Umzug fallen alle Termine in dieser
Woche aus!!!
09.12.26 Seniorenadventsfeier / Bitte melden Sie sich
dazu an.

**Buß- und Betttag
18.11.2026
Gottesdienst um
15 Uhr für Seniorin-
nen und Senioren in
der Kirche**

Der Buß- und Betttag ist ein Tag der heilsamen Neuausrichtung. „Herr, lass ihn noch dies Jahr, bis ich um ihn herum grabe und ihn dünge; vielleicht bringt er doch noch Frucht ...“: Das Evangelium vom Feigenbaum macht Hoffnung und stellt den Bußtag in den Horizont der Verheißung Gottes.

Wohin wollen wir uns ausrichten? Was gibt mir Freude und Sinn im Leben?

Lassen Sie sich einladen, diesen besonderen Gottesdienst mit uns zu feiern.

**Adventskonzert von
allen Emporen in der
Hauptkirche St. Mi-
chaelis (Michel) in
Hamburg****Samstag, 28.11.2026****Abfahrt: 15.30 Uhr****von Reese Reisen****Konzertstart: 19 Uhr****Kosten: 75,-€****Leistungen und Reisebedingungen**

Dieses besondere Adventskonzert ist der Höhepunkt und Abschluss in unserer Reihe der Seniorenausfahrten 2026.

Am Samstag 28.11.2026 starten wir um 15.30 Uhr mit dem Reisebus von Reese Reisen. Das Kartenkontingent ist auf 35 Karten begrenzt. Die Kosten für Fahrt mit Konzert betragen 75,-€. Sie können sich direkt bei Diakon Björn Reinkemeier anmelden. Erst nach Bezahlung und Erhalt einer Anmeldebestätigung ist die Fahrt gültig. Bei Interesse über das Kartenkontingent hinaus wird eine Warteliste erstellt.

Anmeldung, siehe unten!

**Seniorenadvent
Mittwoch, 9.12.2026****Ort: Gemeindehaus****Marktstr. 7****15-17 Uhr**

Wir laden wieder alle Seniorinnen und Senioren zur Adventsfeier ins Gemeindehaus ein. Ein adventliches Programm mit einigen kleinen Überraschungen möchte Ihnen einen gemütlichen Nachmittag im Gemeindehaus bescheren. Anmeldung, siehe unten!

Anmeldung:

Adventskonzert von allen Emporen in der Hauptkirche St. Michaelis (Michel) in Hamburg, am Samstag, 28.11.2026

Abfahrt: 15.30 Uhr von Reese Reisen

Konzertstart: 19 Uhr

Kosten: 75,-€

Name: _____

Telefonnummer: _____

Unterschrift: _____

Anmeldung bitte mit Reisebeitrag bei Björn Reinkemeier im Kirchenbüro abgeben. Sie erhalten dann eine Reisebestätigung und haben somit einen reservierten Platz. Telefonische Anmeldungen werden nicht entgegengenommen!

Anmeldung:

Seniorenadvent am Mittwoch, 9.12.2026 / 15-17 Uhr, Marktstr. 7

Name: _____

Telefonnummer: _____

Unterschrift: _____



Wir laden herzlich zum Vortrag ein:

Bemerkungen über die Schulstraße

Etwas aus der Geschichte der Schulstraße, aufgelockert durch einen Drohnenflug und eine KI-Animation von Günter Kachmann.

**Donnerstag, der 5. November 2026, um 19.00 Uhr im
Gemeindehaus, Marktstraße 7**

Der Eintritt ist frei



Sie ist eine der ältesten Straßen in Harsefeld. Bei dem großen Brand 1799 ist sie bis zur heutigen Teichstraße fast vollständig abgebrannt. Große Teile der Schulstraße bauten die Eigentümer



wieder auf.

1860 bezog man eine neue Schule und aus der Dorfstraße wurde die Schulstraße.

Weit über 100 Jahre bestand die Schule zwischendurch erweitert durch zwei weitere Gebäude.



Die Bewohner der Schulstraße kannten sich, schätzten sich und hielten über die Jahrzehnte zusammen. Es entstanden in der Straße sechs holzverarbeitende Betriebe, fünf Lebensmittelläden, Schmiede, Feuerwehrhaus, Schuster, Friseur, Sattler, landwirtschaftliche Betriebe und vieles mehr.

Harsefeld verändert sich ständig: Auf Ab-

riss folgt Neubau, das ist auch in der Schulstraße so. Kommen Sie mit zurück und machen eine kleine Zeitreise auf die Höfe, in die Häuser und Werkstätten und den Menschen, die dort wohnen. Hören Sie Geschichten, die überliefert sind. Das Samtgemeindearchiv möchte mit dieser Veranstaltung ihr Jubiläumsjahr, mit vielen Veranstaltungen zum 40-jährigen Bestehen, beenden.



Wir würden uns über Ihren Besuch freuen.
Das Kuratorium der Kirchlichen Stiftung Harsefeld

Kirchliche
Stiftung
Harsefeld



Die Good News Singers im Dr. Buss DRK Heim für Senioren

Am 3. September 2026 gab unser Harsefelder Gospelchor, die Good News Singers, ein Konzert der besonderen Art. Gesungen wurde für die Senioren und Seniorinnen in ihrem jetzigen Zuhause, dem Dr. Buss DRK Heim für Senioren im Harsefelder Ulmenweg. Im Heim wurden rechtzeitig Plakate aufgehängt, sodass sich die Bewohner und Bewohnerinnen schon früh auf die Abwechslung in ihrem



Alltag freuen konnten. Der Auslöser für die Idee unseres Auftritt war natürlich „Mutti“. Mutti, die eigentlich Erika Reisener heißt, war Gründungsmitglied der Good News Singers und zuletzt das älteste Chormitglied. Nun wollte der Chor ihr eine Freude bereiten und für sie singen. Dass auch andere Bewohner und Bewohnerinnen davon profitierten, war dabei eine win-win-Situation, denn was ist schon ein Chor ohne ein Publikum? So wurden einige Gospelstücke aus dem aktuellen Repertoire vorgetragen, bei denen unser Chorleiter Jörch Nebel immer wieder die Zuhörer und Zuhörerinnen zum Mitsingen animiert hat. Mit dem Wunsch nach einem gelungenen Abend sangen wir auch drei Volkslieder gemeinsam mit den Bewohnern und Bewohnerinnen. Da Musik ja erwiesenermaßen die Stimmung hebt, gingen die Bewohner nach dem Konzert dann auch mit frohen Melodien auf den Lippen auseinander.

Tatjana Freiwald

Ein starkes Zeichen der Gemeinschaft

Neue Kirchenschilder in Harsefeld

Wer nach Harsefeld hineinfährt, sieht sie jetzt an allen vier Einfallstraßen: Die neuen, modernen Hinweisschilder auf unsere Gottesdienste sind da! Ein herzliches Dankeschön geht an den Bauhof, der sie aufgestellt hat. Die Schilder sind ein echtes Gemeinschaftsprojekt der evangelischen, katholischen und neapostolischen Kirche sowie der politischen Gemeinde. Auch finanziell haben wir Hand in Hand gearbeitet und uns die Kosten geteilt.

Modern und digital:

Neben unseren Gottesdienstzeiten führen QR-Codes und Webadressen Interessierte direkt auf die entsprechende Website. Ein tolles Zeichen der Verbundenheit und Ökumene in unserer Heimatgemeinde!

Text und Bild: Siggie Engler



Neues aus dem Kirchenvorstand

Frischer Wind im Kirchenvorstand: Abschied und Neubeginn!

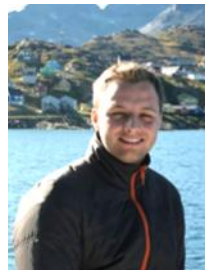
In unserem Kirchenvorstand tut sich was! Ausbildung fertig, Job und Fachschulplatz in der Tasche, nächste Pläne geschmiedet! Zwei unserer KV-Mitglieder zieht es nach dem Ausbildungsende für den nächsten Karriereschritt und eine neue Ausbildung an einen anderen Ort. Nina Elaine Meier startet beruflich in Hamburg, dort hat sie einen attraktiven Arbeitsplatz als Ergotherapeutin gefunden. Finn Reinkemeier geht für seine dreijährige theologisch-pädagogische Fachschulausbildung nach Wuppertal ans Johanneum. Wir müssen leider beide verabschieden, sagen Dankeschön für ihr tolles Engagement und wünschen ihnen für den Neustart Gottes Segen!



Christine Heise

Wir sind ein wenig traurig, aber gleichzeitig freuen wir uns riesig über neue Verstärkung: Mit Jonas Fitschen und Christine Heise stehen zwei junge Menschen schon in den Startlöchern und bringen jede Menge frischen Elan und neue Ideen für unsere Gemeinde mit.

Save the Date – Stabwechsel im Dezember: Den offiziellen Stabwechsel wollen wir gemeinsam feiern. Die Verabschiedung und die Einführung der neuen Gesichter finden im



Jonas Fitschen

Rahmen eines Gottesdienstes im Dezember statt. Seid dabei und lasst uns gemeinsam Danke sagen und die Zukunft begrüßen!

Silke Jeske
Kirchenvorstandsvorsitzende



Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **Schwerter zu Pflugscharen** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg**.

JESAJA 2,4

Monatsspruch NOVEMBER 2026



Ökumenische Trauerfeier für Sternenkinder Sonntag, 21. November 2026, 11 Uhr mit anschließender Beisetzung der Gemeinschaftsurne *gedenken- trauern- hoffen*

Beginn in der Auferstehungskapelle auf dem Friedhof an der Ferdinandstrasse, Buxtehude. Kirchengemeinden St. Petri & Mariä Himmelfahrt, Ev. Klinikseelsorge der Elbekliniken Buxtehude.

Wir gedenken in dieser Trauerfeier der Kinder, deren Leben zu Ende ging, noch bevor oder während sie geboren wurden. Wir zünden ein Licht an als Zeichen der Liebe. Wir trauern gemeinsam. Wir begleiten die Sternenkinder zu ihrer Ruhestätte.

Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde, alle, die mitfühlen und mittrauern sind dazu herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung ist offen für alle, unabhängig von Religion oder Weltanschauung.

*„Kein Lebensweg ist zu kurz,
um Spuren zu hinterlassen.“*



Infos und Kontakt:

Kirchengemeinden St. Petri und Mariä Himmelfahrt

Ev. Klinikseelsorge Elbeklinikum 0151 29099096

GOTT,

*lass mich ruhig und zugewandt zuhören, wenn mir
ein Mensch sein Herz ausschüttet, ohne zu werten.*

Amen



Offener Treff im Don Camillo am Abend

SELTEN UND SEKT, SAFT UND WEIN,
BRAUSE UND BIER, GOTT UND GESPRÄCH

Ob allein, zu zweit oder in einer
kleinen Gruppe - schaut rein, macht es
euch gemütlich, kommt ins Gespräch.

FREITAG, 23. OKTOBER
19 - 21 UHR

Meriam Kalmbach
und Team



Mehr als ein Kirchturm

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Harsefeld



Gemeinsam singen, feiern und innehalten

Am 21. November wird es in der Kirche Harsefeld musikalisch: Bei der Worship Night kommen Menschen aus der ganzen Gemeinde zusammen, um gemeinsam zu singen, Gott zu loben und einen besonderen Abend miteinander zu verbringen. Musikalisch gestaltet wird der Abend von den beiden Jugendbands Redemption Worship und Gracekeeping Worship. Mit modernen Worship-Songs bringen sie ihre eigene Energie und Spielfreude mit. Dabei darf es mal laut und



mitreißend werden, genauso wie ruhig und atmosphärisch. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Singen.

Neben der Musik wird es auch einen kleinen geistlichen Impuls geben. So verbindet der Abend Musik, Gemeinschaft und Zeit, um den eigenen Glauben neu in den Blick zu nehmen. Die Worship Night ist dabei ausdrücklich ein Abend für die ganze Gemeinde und alle Generationen. Egal, ob jung oder alt: Alle sind eingeladen, mitzusingen, zuzuhören und diesen Abend gemeinsam zu erleben. Los geht es am **21. November um 19:00 Uhr in der Kirche Harsefeld**. Herzliche Einladung, dabei zu sein!

Hauke Nebel

GALATER 5,1

Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!

So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das **Joch der Knechtschaft** auflegen! «

Monatsspruch **OKTOBER 2026**

MÄNNERWIRTSCHAFT

RUM TASTING

EIN ABEND VOLLER GENUSS,
GEMEINSCHAFT UND TIEFE.



DATUM:

FR. 20.11.2026



UHRZEIT:

19:00 UHR



ORT:

DON CAMILLO HARSEFELD

Harsefeld



SPENDE:

40,00 €

inklusive Verkostung von 5 hochwertigen
Rums sowie Snacks und Getränke.



DER ÜBERSCHUSS GEHT AN DIE
KINDER- UND JUGENDARBEIT DES FÖ

5 BESONDERE RUMSORTEN.
EIN ABEND AM GENUSS.
ECHTE GESPRÄCHE.

JETZT
ANMELDEN!

Einfach den
QR-Code scannen
und Platz sichern.

GENUSS.
GEMEINSCHAFT.
GLAUBE.

*Männer unter
Gott.*



RON
MILLENARIO
PERU



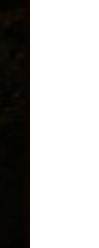
ABUELO XII
PANAMA



PLANTATION XO
BARBADOS



BOTUCAL
VENEZUELA



DON PAPA
PHILIPPINEN



DIE MÄNNERWIRTSCHAFT
IN HARSEFELD

Eine Gruppe der Ev.-luth. Kirchengemeinde Harsefeld

Wer aus der Quelle
Jesus lebt, ist reicher
als jeder Millionär.



Johannes 4,14



AM ENDE GEHT'S UM JESUS!

PACK MIT
(AN)!

ABGABE
WOCHE

09. - 16.
November
2026

**Dein Schuhkartongeschenk
zeigt einem Kind, dass es
geliebt wird – von Gott
und von dir!**

Nach den Verteilungen erhalten
Kinder die Möglichkeit,
freiwillig am Glaubenskurs
Die größte Reise teilzunehmen
und erfahren, wie Jesus ist.
Wir freuen uns über deine
großzügige Spende.

HOTLINE:

+49 (0)30 76 883-883
die-samariter.org/wls



Abgabe der Paket: Bistrorant Innside, Im Wieh 1

SPENDENKONTO DE12 3706 0193 5544 3322 11 | Verwendungszweck: AZ530 + Adresse des Sponsors (für Zuwendungsbestätigung)

Weihnachten im Schuhkarton® ist eine Aktion von Samaritan's Purse e.V. | © 2025 Samaritan's Purse. Alle Rechte vorbehalten.



Maschentreff im Don Camillo

Lust auf gemütliches Stricken, Häkeln und Werkeln in entspannter Runde? Egal ob du Anfänger oder Profi bist, bringst einfach dein aktuelles Projekt mit! Wir tauschen Tipps aus, helfen bei verstrickten Maschen und genießen die Zeit bei netten Gesprächen.

Wann: Alle 14 Tage montags, jeweils von 15 bis 17 Uhr

Wo: Don Camillo, Marktstraße 7, Harsefeld

Mitbringen: Wolle, Nadeln, gute Laune!
Eine Anmeldung ist nicht nötig - kommt einfach vorbei. Wir freuen uns auf Euch!

Termine: 12.10., 26.10., 09.11., 23.11. und 07.12.2026

Heike Waterkamp und Susanne Paulsen



Vorankündigung Stufen des Lebens:

Dem Leben auf der Spur Das Himmelreich ist wie...

Wir begeben uns auf Spurensuche. Das haben wir im Spiel als Kinder vielleicht gern gemacht. Auch als Erwachsene sind wir immer wieder herausgefordert, Spuren zu suchen und zu finden. Besonders in den Zeiten, in denen wir uns neu orientieren wollen oder müssen, kann das lebensnotwendig sein.

Wir begeben uns auf Spurensuche in den Gleichnissen, die Jesus im Neuen Testament erzählt und die Orientierung in Umbrüchen anbieten.

Dem Leben auf der Spur bedeutet auch dem Himmel auf der Spur sein, Himmelsspuren in meinem Leben entdecken.

In der letzten Januarwoche beginnen unsere drei Kurse in Bargstedt und Harsefeld mit jeweils vier Einheiten in vier aufeinanderfolgenden Wochen.

Wir starten am Dienstag, 26.01. 19:30 Uhr in Bargstedt

am Mittwoch, 27.01., 19:30 Uhr in Harsefeld und

am Donnerstag, 28.01., 9:00 Uhr in Harsefeld

Eine Anmeldung ist über den nächsten Gemeindebrief möglich.

Eva Reinkemeier

Reformationstag feiern

„Die Hoffnung stirbt zuletzt.“ Wie oft habe ich diesen Satz schon gehört oder selbst gesagt? Mal etwas flapsig, mal ganz ernst. Was wäre ein Leben ohne Hoffnung?

Die Umstände der Zeit rauben vielen Menschen nicht nur den Atem, sondern auch die Hoffnung. Immer nur schlechte Nachrichten. Wohin soll das führen? Resignation, Angst und Sorge machen sich breit und breiter. Die Stimmung wird schlechter ...

Nicht nur in unserer Gesellschaft ist das zu spüren. Auch in unserer Kirche, wenn die Gedanken zurückgehen. „Es war einmal ...“ Dann tauchen die Geschichten auf, wie es mal war. Und was ist heute?

Wir brauchen Hoffnung als Lebenselixier. Was kann uns zu einer Hoffnung werden, die uns aufrichtet und ausrichtet?

Da kommt der Reformationstag wie gerufen! Wir feiern nicht nur Geschichte, wie es mal war. Ja, 1517 hat Martin Luther die Kirche mit seinen 95 Thesen herausgefordert. Er hatte die Hoffnung auf Reformation, auf Erneuerung. Das ist Geschichte.

Was hat ihn damals beflügelt?

Was kann uns heute beflügeln?

Damit sind wir in der Gegenwart.

„Reset Hoffnung“

Unter dieser Überschrift feiern wir am 31. Oktober den Reformationstag.

Wer ist wir?

Das sind die drei Gemeinden Ahlerstedt, Bargstedt und Harsefeld. Gemeinsam bilden wir eine Region. Ge-

meinsam arbeiten wir an unserer Zusammenarbeit. Seit der Wiedereinführung des Feiertages im Jahr 2017 feiern wir diesen Gottesdienst zusammen. Gemeinsam stärken wir uns in der Hoffnung, die uns beflügelt.

In diesem Jahr fällt der Reformationstag auf einen Samstag.

Wir feiern dieses Mal einen Abendgottesdienst

am 31. Oktober

um 18.00 Uhr

in der Bargstedter Kirche.

Anschließend laden wir zu einem gemütlichen Zusammensein ein. Geplant ist, dass Luther-Bier getrunken werden kann. Womöglich gibt es auch noch eine Wurst vom Grill, die im Licht des Feuerscheins mundet. Voller Hoffnung gehen wir in die weiteren Planungen.

In der Hoffnung, dass sich viele auf den Weg machen, denn eines können wir sicherlich gebrauchen:



Windstärke 11 - 25 Jahre frisch vom Blech



Windstärke 11
Blechbläserensemble

22.11.2026
Ewigkeitssonntag

17.00 Uhr
St. Marien-und Bartholomäi
-Kirche Harsefeld

Kirchliche
Stiftung
Harsefeld

EINTRITT FREI
Um Spenden wird gebeten.

Kirchengemeinde Harsefeld | Denkmalsweg 1 | 21698 Harsefeld | 04164 - 811361

Zum vierten Mal in Harsefeld. Alle - zwei - Jahre wieder. Mittlerweile wird es zur Tradition. Wir freuen uns darauf, ein klangvolles Konzert in der schönen Harsefelder Kirche spielen zu können. Wie immer frisch vom Blech, Musik von alten Meistern und vor allem auch von zeitgenössischen Komponisten: Händel, Roblee, Vivaldi, Gabrieli, Atwell, Luis, Woods und noch einige mehr.

Windstärke 11 ist ein Blechbläserensemble dessen Mitglieder aus den Kirchenkreisen Winsen und Lüneburg stammen. Sie spielen sonst in Posaunenchor, Blsorchestern und Brass Bands.

Eine Gage erhalten wir nicht. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zu Gunsten der Kirchlichen Stiftung Harsefeld wird gebeten.

Windstärke 11 - das Lob Gottes und die Freude an der Musik miteinander verbinden.

Hans-Dieter Stienen

Kinder und Mütter aus Mykolajiw erholen sich bei Spiel und Spaß in Harsefeld

Einen Tag ihres Erholungsaufenthalts im Landkreis Stade verbrachten die ukrainischen Kinder und ihre Mütter und Großmütter am 31. Juli bei uns in Harsefeld. Auf Initiative von Hermann Fitschen, der den Spendenlauf für die ukrainischen Kinder ins Leben gerufen hatte, war die Gruppe der Einladung in unsere Kirchengemeinde gefolgt. Pastor Hermann Heinrich begrüßte alle 48 Ukrainer:innen und die Übersetzerinnen und Begleitpersonen aus dem Landkreis in der St. Marien- und Bartholomäi-Kirche. Er zündete eine Gedenkkerze an für Angehörige, die infolge des Krieges ums Leben gekommen sind oder um deren Leben sie gerade bangen.

Ein Lächeln zauberte Hermann ihnen dann ins Gesicht bei den mit Anekdoten gespickten Erklärungen zu den Symbolen der Kirche. Später erzählte mir eine der Mütter auf Englisch, dass die Geistlichen ihrer orthodoxen Gemeinde zwar prunkvoller gekleidet seien, aber

bei weitem nicht so zugewandt und lustig seien wie unser Pastor. Dabei trug Hermann immerhin sein festliches weißes liturgisches Gewand



wand, die „Albe“ mit roter Stola!

Als Hermann Fitschen anregte, nach einem hoffentlich baldigen Ende des Krieges einen gemeinsamen Spendenlauf in Mykolajiw zu veranstalten, stimmten einige der ukrainischen Gäste mit eifrigem Kopfnicken zu. Nach einem Segen konnten sich Kinder und Erwachsene auf der Wiese vor der Kirche bei Fußball, Badminton und Boule aktiv betätigen oder in der Sonne chillen.

Zu Fuß ging es mittags durch den Klostergarten und an Rathaus und Eissporthalle vorbei zum Kidsplanet. Die neu errichtete Wasserfontäne in einem der Klosterteiche bot ein stimmungsvolles Foto- und Selfiemotiv für die Mütter.

Unterwegs berichteten einige, dass ihre ukrainische Kirche mittlerweile von der russisch-orthodoxen Kirche unabhängig sei, die Priester aber nicht gewechselt haben. Das habe Auswirkungen auf ihr Vertrauen in die Kirche. Kirchliche Mitarbeitende sollten für die Menschen da sein, die in der Kirche leben. Die schlichte Schönheit unserer Kirche gefiel ihnen gut.





Im Kidsplanet angekommen, konnten sich alle erst einmal stärken bei Pizza, Pommes und Chicken Nuggets, bevor die Kinder sich mit Begeisterung den vielen Möglichkeiten zum Spielen und Toben widmeten. Als die Bürgermeisterin, Susanne de Bruijn, mit Eis vorbeikam, freuten sich alle über die Erfrischung.

Am nächsten Morgen ging es für die

ukrainische Gruppe nach einer Ansicht mit ukrainischen Liedern und einer Geschichte für Kinder in der Stader Wilhadi-Kirche wieder auf die lange Rückreise nach Mykolajiw. Vielen Gesichtern war anzumerken, dass sie gern noch länger im vergleichsweise friedlichen Landkreis Stade geblieben wären.

Christa Haar-Rathjen

Liebe Kinder, liebe Familien,

auch in diesem Jahr möchten wir wieder ein schönes Krippenspiel auf die Beine stellen und laden alle Kinder ab dem Grundschulalter herzlich ein, dabei mitzuwirken.

Freut euch auf ein spannendes Stück mit vielen abwechslungsreichen Rollen! Wir suchen motivierte Kinder, die Spaß am Theaterspielen haben und sich auf dieses besondere Projekt einlassen möchten. Die Rollen werden passend zu den Fähigkeiten und Interessen der Kinder vergeben. Einige übernehmen Sprechrollen und lernen Texte auswendig, die sie mit viel Freude und Kreativität auf der Bühne zum Leben erwecken können.

Wann geht es los?

Die Proben beginnen nach den Herbstferien und finden immer montags in der Kirche statt.

Gruppe 1

Montag, 26.10.2026, um 15:00 Uhr

Gruppe 2

Montag, 26.10.2026, um 16:30 Uhr

Gruppe 1 gestaltet den ersten Gottesdienst an Heiligabend um 14 Uhr, Gruppe 2 den zweiten Gottesdienst um 15 Uhr.

Es proben beide Gruppen wöchentlich montags zu den jeweiligen Uhrzeiten.

Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre wissen wir, wie wichtig eine regelmäßige Teilnahme an den Proben ist. So gewinnen die Kinder Sicherheit, lernen ihre Rollen und die Abläufe kennen und wachsen als Spielgemeinschaft zusammen. Deshalb bitten wir Sie, bereits im Vorfeld zu prüfen, ob Ihr Kind möglichst an allen Proben teilnehmen kann.

Wichtiger Hinweis:

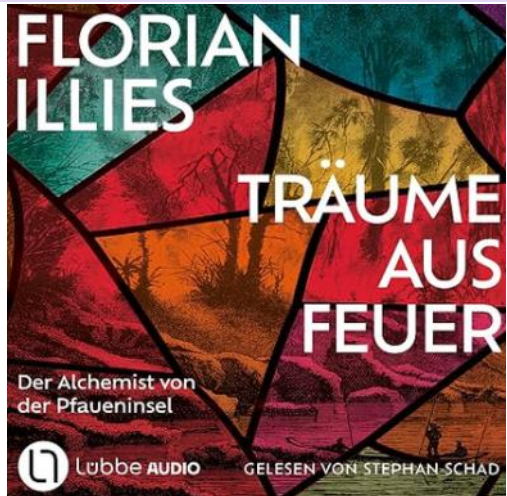
Das Krippenspiel wird im Livestream der Kirchengemeinde Harsefeld auf unserem YouTube-Kanal übertragen. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Kind im Rahmen der Übertragung zu sehen sein kann.

Wir freuen uns auf viele begeisterte Kinder und auf ein gemeinsames, unvergessliches Krippenspiel!

Björn Reinkemeier

Florian Illies: Träume aus Feuer

Waren Sie schon einmal auf der Pfaueninsel? Eine kleine Fähre bringt täglich jede Menge Touristen für einen Ausflug auf die kleine Insel in der Havel zwischen Grunewald und Potsdam. Heute ist sie Teil des Weltkulturerbes der UNESCO. Heute leben dort auch Pfauen. Das war um 1685 noch nicht so, als der Große Kurfürst von Brandenburg, Friedrich Wilhelm, dem Alchimisten und Glasmacher Johannes Kunckel die wildwüchsige Insel schenkte, damit dieser dort Gold herstellen konnte. Das konnte er natürlich nicht, dafür produzierte er farbig leuchtendes Glas, das dem beliebten Murano-Glas in nichts nachstand. Die bunten Perlen, die der Kurfürst bei ihm in Auftrag gab, wurden in den afrikanischen Kolonien gegen wertvolle Waren eingetauscht. Nach dem Tod des Großen Kurfürsten begann der Fall des Alchimisten Kunckel, da der Hof dem Handwerker die Gunst des Großen Kurfürsten stets missgönnt hatte. Die Glashütte und das Laboratorium brannten nieder und Kunckel verarmte. Erst einer Einladung nach Schweden folgend erhielt Kunckel wieder die ihm gebührende Anerkennung für seine Fähigkeiten. Ein kurzweiliges Lesevergnügen, behutsam erzählt, das den Leser anschaulich in den Alltag des Barock hineinzieht. Pfaueninsel Verlag, 2026, 143 Seiten, Euro 20,-.



Tatjana Freiwald

Büchertisch beim Basar

Am Freitag, den 27.11.2026, findet der Basar während des Nightshoppings im Gemeindesaal, Denkmalsweg 1, statt. Auch dieses Mal können Sie wieder am Büchertisch stöbern. Wir bieten Ihnen Bücher für Jung und Alt, Losungen, Kalender und vieles anderes Schönes mehr an. Kommen Sie vorbei. Das Büchertisch-Team freut sich auf Sie!



Constance Fitschen

Der Andere Advent

Der Büchertisch bietet Ihnen wieder den schönen Adventskalender Der Andere Advent (auch für Kinder) an. Verkauf ist am 8.11. und 22.11. nach dem Gottesdienst in der Kirche und beim Basar am 27.11. im Gemeindehaus.

Der Kalender beginnt am Samstag vor dem 1. Advent und geht bis zum 6.1.27. Täglich laden ungewöhnliche Texte und Fotos zum Innehalten, Hinterfragen und Weiterdenken ein.

Auch beim Kalender für die Kinder (im Grundschulalter) gibt es viel zu schmökern, basteln, rätseln, staunen und lachen.

Der Kalender kostet 13 Euro, der für die Kinder 11 Euro.

Viel Freude mit den Kalendern und eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Büchertischteam



St. Martinszug
14. November 2026
17:00 Uhr

Die Katholische Kirchengemeinde Harsefeld lädt herzlich zum Sankt Martinszug ein!

Nach einer kurzen Begrüßung und Liedern, startet der Laternenzug zur katholischen Gemeinde in die Böberstroot. Dort gibt es weiteres Programm für Kinder und Familien rund um St. Martin. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt
 In der evangelischen Kirche Harsefeld

Herzliche Einladung zu weiteren Angeboten

Alle Infos auch auf unserer Homepage: www.mehr-als-heisse-luft.de oder bei
Miriam Schäfer unter miriam.schaefer@evlka.de

Glaube im Gespräch

Wir sind eine überkonfessionelle Gruppe von Menschen aus Harsefeld, die sich über Themen rund um Glaube und Christsein austauschen. Im Moment schauen wir die Jesuserie The Chosen und tauschen uns darüber aus. Interessierte sind herzlich willkommen!

Fr., 9. Oktober 2026

Fr., 13. November 2026

Uhrzeit: 20:00 Uhr
Ort: Im Sandbrook 22
Anmeldung: Miriam Schäfer, Tel.: 0152-321791113



Frühstückstreffen

Ob Jung oder Alt: Du bist herzlich zu einem gemütlichen Frühstück in der Nachbarschaft eingeladen. Du hast vormittags Zeit? Dann melde Dich an!

Do., 22. Oktober 2026

Do., 19. November 2026

Do., 10. Dezember 2026

Uhrzeit: 9:00 - 10:30 Uhr
Ort: Im Sandbrook 22
Anmeldung bei: Miriam Schäfer, 04164-9085515, 0152-32179113
Mitbringen: Lieblingsbrotaufstrich! Brötchen, Kaffee/Tee sind vorhanden



Spieleabend

Ob Dixit, Just one, Parks oder So Kleever! Wir spielen Gesellschaftsspiele und genießen gemeinsam einen schönen Abend.

Sa., 24. Oktober 2026

Sa., 14. November 2026

Ort, Uhrzeit: Im Sandbrook 22, jeweils ab 19:30 Uhr

Rückfragen: An Simon Schäfer 04164-9085515

Mitbringen: Eigenes Lieblingsspiel und etwas zum Knabbern



Boxenstopp am Luther-Stand

Am **31.10.2025** sind viele bei uns im Wohngebiet Am Redder auf Süßigkeiten-Sammeltour. Wem dabei kalt wird, ist herzlich eingeladen an unserem Luther-Stand **Am Eselsbusch 7** vorbeizukommen.

Dort gibt es **ab 17:00 Uhr** etwas Süßes und einen warmen Kinderpunsch.

Und einiges darüber, warum wir heute noch am 31.10. Reformationstag feiern. Ein eigener Becher kann gerne mitgebracht werden.



Weihnachtsgeschichte am Zaun

Ab dem **1. Advent** (bis Anfang Januar 2027) könnt ihr die Weihnachtsgeschichte am Zaun entdecken. Plant euren Winterspaziergang einfach durch den Sandbrookenen Teich (hinterm Kindergarten De Geestkinner). Dort findet ihr die Weihnachtsgeschichte am Zaun. **Viel Spaß beim Entdecken!**





Taufen

Trauungen
Trauerfeiern



Wenn Sie anlässlich eines Ehejubiläums einen Besuch oder eine Andacht durch unsere Pastoren wünschen, bitten wir um eine vorherige Nachricht an Pastor Hermann Heinrich, Tel. 04164/811363, Pastor Jens Monsees, Tel. 0173/2317453 oder Pastorin Meriam Kalmbach, Tel. 04166/8487024.



Kirchenvorstandsvorsitzende

Silke Jeske

s.jeske@t-online.de

Gotenstr. 20

Tel. 04164-2826

Pfarramt:

Pastor Hermann Heinrich, hermann.heinrich@evlka.de

Marktstr. 4

Tel. -81 13 63

Pastorin Meriam Kalmbach, meriam.kalmbach@evlka.de

Marktstr. 4

Tel. 04166 8487024

Pastor Jens Monsees, jens.monsees@evlka.de

Marktstr. 4

Tel. 01732317453

Diakon Daniel Hägerbäumer

daniel.haegerbaeumer@evlka.de

Marktstr. 4

Tel. - 85 99 157

Diakon Björn Reinkemeier

bjoern.reinkemeier@evlka.de

Marktstr. 4

Tel. -85 99 245

Diakonin Miriam Schäfer

miriam.schaefer@evlka.de

Im Sandbrock 22

Tel. -90 85 515

Gemeindebüro: Stefanie Bockelmann

KG.Harsefeld@evlka.de

Marktstr. 4

Tel. -81 13 61

geöffnet dienstags u. freitags von 10-12 Uhr und donnerstags von 16-18 Uhr

Fax -81 13 62

Küster/in: Ralf Janssen

Tel. 015777406558

Ina Vieregge

Tel. -81 13 61

Gemeindehaus

E-Mail

Internet

Marktstraße 7

KG.Harsefeld@evlka.de

www.kirche-harsefeld.de

BANKVERBINDUNGEN

Kontoinhaber ist das **Kirchenamt in Stade**

Spendenkonto

IBAN DE26 2006 9782 0030 242211

BIC GENODEF1APE

Stiftungskonto KSK

IBAN DE64 2415 1116 0000 205302

BIC NOLADE21STK

Geschäftskonto

IBAN DE38 2415 1116 0000 130013

BIC NOLADE21STK

Spendenkonto Förderverein f. Jugendarbeit

Kontoinhaber ist der **Förderverein für Jugendarbeit**

IBAN DE85 2415 1116 0000 206185

BIC NOLADE21STK

IMPRESSUM

Gemeindebrief

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth.

St. Marien- und Bartholomäi-Kirchengemeinde, 21698 Harsefeld

Redaktion: Marga Engelmänn, Constance Fitschen, Tatjana Freiwald, Ralf Janssen, Jens Monsees und Peter Waterkamp

V.i.S.d.P. : Jens Monsees

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Oesingen

Auflage: 6300 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich kostenlos.

E-Mail Adresse der Redaktion:

redaktion@kirche-harsefeld.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.11.2026

Verteilung ab: 08.12.2026

Oktobersegen

Guter Gott, die Welt wird bunt und leise,
das Jahr geht auf seine weise Reise.
Für die Ernte und das goldene Licht,
sage ich Danke und vergesse dich nicht.

